

Schwimmbad-Wärmepumpe

POOLSANA SUPERIOR

Montage- und Betriebsanleitung



Für künftige Verwendung aufbewahren!
DEUTSCH - Februar 2018

Diese Montage- und Betriebsanleitung ist Bestandteil der technischen Dokumentation der Schwimmbad-Wärmepumpe gemäß EG-Maschinenrichtlinie. Die Herstellerdokumentationen der Zukaufteile ergänzen diese Montage- und Betriebsanleitung. Alle Dokumentationen gelten ausschließlich im Zusammenhang.

Die Inhalte der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung entsprechen der »RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Anlagen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)«, Anhang I, Punkt 1.7.4.

Die Montage- und Betriebsanleitung ist an den Personen gerichtet, die das Gerät installieren, anschließen, in Betrieb nehmen, betreiben, warten oder eine Störungsbeseitigung durchführen.

Die in der Montage- und Betriebsanleitung und in den beiliegenden Dokumenten enthaltenen Informationen müssen vor Beginn jeglicher Arbeiten am Gerät gelesen und verstanden werden.

Die Montage- und Betriebsanleitung muss an einem bekannten und leicht erreichbaren Ort stets griffbereit aufbewahrt werden und muss auch bei geringstem Zweifel zu Rate gezogen werden. Die Montage- und Betriebsanleitung, als Teil der technischen Dokumentation, wird als Nachweisdokument beim Hersteller für mindestens 10 Jahre aufbewahrt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen sowie am Gerät selbst, die durch unsachgemäße Anwendung, durch Nichtbeachtung oder ungenügende Beachtung der in dieser Montage- und Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitskriterien entstehen bzw. durch Abänderung der Anlage oder der Verwendung von nicht geeigneten Ersatzteilen verursacht werden.

Schutzvermerk – Urheberrecht nach DIN ISO 16016:2007-12
(Technische Produktdokumentation - Schutzvermerke zur Beschränkung der Nutzung von Dokumenten und Produkten)

Das Urheberrecht an der vorliegenden technischen Dokumentation verbleibt bei der MIDAS Pool & Fountain Products GmbH. Die vorliegende Dokumentation ist für den Betreiber bestimmt.

Die Weitergabe sowie Vervielfältigung der vorliegenden technischen Dokumentation, Verwertung und Mitteilung deren Inhaltes sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Stand: 15. Februar 2018
Version: 0.3

MIDAS Pool & Fountain Products GmbH
Am Queracker 4a
36124 Eichenzell

Telefon: 06659 91547-0
Telefax: 06659 91547-10
E-Mail: info@midas-gmbh.de
www.my-midas.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein hochwertiges technisches Gerät erworben, mit welchem Sie lange Jahre Freude haben werden.

Diese Montage- und Betriebsanleitung dient zu Ihrer Information. Bitte beachten Sie alle Informationen sehr genau, um Personenschäden sowie Schäden an dem Gerät zu vermeiden. Lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung bitte aufmerksam durch, bevor das Gerät geöffnet oder gewartet wird. Der Hersteller dieses Produkts kann für Personen oder Geräteschäden aufgrund von fehlerhafter Installation, mangelhafter Störungsbeseitigung oder unnötiger Wartung nicht haftbar gemacht werden. Es ist wesentlich, den Anweisungen in der Montage- und Betriebsanleitung Folge zu leisten. Das Gerät ist von qualifiziertem Fachpersonal zu installieren.

Um unseren Kunden Qualität, Zuverlässigkeit und Anpassungsfähigkeit zu garantieren, wurde dieses Produkt auf der Grundlage strengster Fertigungsstandards hergestellt. Die vorliegende Montage- und Betriebsanleitung enthält sämtliche notwendigen Informationen zu Installation, Störungsbeseitigung, Entleerung und Wartung.

Für Fragen und Anregungen sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Team von MIDAS Pool & Fountain Products GmbH

Hinweis zu Betriebsparametern der Inverter-Wärmepumpe Superior

WARNUNG!



Sachwidrige Änderung von Betriebsparametern



Die Systemparameter der Inverter-Wärmepumpe Superior sind werkseitig für einen optimalen Betrieb eingestellt.

Änderungen von Einstellwerten der Parameter sind nur in Ausnahmefällen erforderlich und dürfen niemals ohne schriftliche Genehmigung der MIDAS Pool & Fontain Products GmbH oder des Händlers vorgenommen werden!

Willkürliche oder unsachgemäße Änderungen können zum Totalausfall der Wärmepumpe führen!

Sollte eine Gerätestörung oder hieraus resultierender Schaden durch einen solchen Eingriff entstehen, erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.



Unter dem Menüpunkt „Einstellungen“ ist es möglich die aktuell gemessenen Werte über „Gerätezustand“ sowie die „Parameter“ für einen reibungslosen Betrieb der Wärmepumpe einzusehen (s. Abbildung oben).

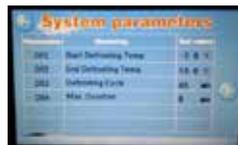
Die hier angegebenen Werte und Parameter dienen in erster Linie zum Auslesen dieser detaillierten Daten über den Betrieb der Wärmepumpe.

**Diese voreingestellten Werte dürfen
nicht verändert werden!**

Die unsachgemäße Änderung dieser Werte kann zum Ausfall des Gerätes bzw. zu irreparablen Schäden an der Wärmepumpe führen!

Dies betrifft insbesondere die Werte der Betriebsparameter (s. Abbildungen rechts).

Die Rückstellung aller Werte und Parameter erfolgt mittels Eingabe des Passworts: „855“ im Menü „Einstellungen“ (s. Anleitung Seite 42).



1 IDENTIFIKATION	9
1.1 BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	9
1.2 SACHWIDRIGE VERWENDUNG	10
1.3 LIEFERUMFANG	12
2 TECHNISCHE DATEN	13
2.1 LEISTUNGSDATEN DER SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPE	13
2.2 ABMESSUNGEN DER SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPE	14
2.2.1 ABMESSUNG »SUPERIOR 12«	14
2.2.2 ABMESSUNG »SUPERIOR 17«	15
3 SICHERHEITSHINWEISE	17
3.1 QUALIFIKATION	18
3.2 GEFAHREN DURCH ELEKTRISCHE ENERGIE	19
3.3 GEFAHREN DURCH MECHANISCHE ENERGIE	21
3.4 GEFAHREN DURCH KÄLTEMITTEL R410A	22
3.5 GEFAHREN DURCH EMISSIONEN	23
4 INSTALLATION UND ANSCHLUSS	25
4.1.1 TRANSPORT UND VERPACKUNG	26
4.1.2 BETRIEBS- UND UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	26
4.2 AUFSTELLORT SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPE	28
4.2.1 ABSTAND ZUM SCHWIMMBAD	29
4.3 VERROHRUNG FÜR SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPE	29
4.4 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	31
4.4.1 NETZTRENNNSCHALTER	31
4.4.2 FEHLERSTROMSCHUTZ (FI-SCHALTER)	32
4.4.3 ELEKTRISCHER SCHALTPLAN	34
4.5 VERWENDUNG DES BYPASSES	37
5 GERÄTEBESCHREIBUNG	39
6 VERWENDUNG UND BETRIEB	41
6.1 FUNKTION UND BEDIENUNG DER STEUERUNG	42
6.1.1 HAUPTMENÜ	42
6.1.2 STARTEN UND ABSCHALTEN	43
6.1.3 EINSTELLUNG BETRIEBSMODUS/ ZIELTEMPERATUR	44
6.1.4 EINSTELLUNG UHR/TIMER	45
6.1.5 EINSTELLUNG VENTILATOR	48
6.1.6 FEHLERHISTORIE	50
6.1.7 TEMPERATURKURVE	53

6.2	ANSTEUERUNG DER UMWÄLZPUMPE/ FILTERANLAGE	54
6.2.1	ANSTEUERUNG UMWÄLZPUMPE ÜBER WÄRMEPUMPE	54
6.2.2	EIN-/AUSSCHALTEN ÜBER DEN FLOW SWITCH (1)	54
6.2.3	EIN-/AUSSCHALTEN ÜBER DEN FLOW SWITCH (2)	54
6.2.4	SEPARATE STEUERUNG UMWÄLZPUMPE/ WÄRMEPUMPE ..	55
6.3	ANSTEUERUNG UMWÄLZPUMPE ÜBER WÄRMEPUMPE UND ZEITSCHALTUHR.....	55
6.3.1	ANSTEUERUNG DER PUMPEN ÜBER ZENTRALSTEUERUNG.	55
6.4	ANSTEUERUNG ÜBER »WI-FI MODUL«	55
6.5	INBETRIEBNAHME DES GERÄTES	56
7	WARTUNG UND INSPEKTION.....	59
7.1	REPARATUR.....	59
7.2	WARTUNG.....	60
7.2.1	ALLGEMEINE WARTUNG	61
7.2.2	WARTUNG – JÄHRLICH	62
7.3	ÜBERWINTERN (GERÄT WINTERFEST MACHEN)	63
8	STÖRUNGSBESEITIGUNG	65
8.1	STÖRUNGSBESEITIGUNG	65
8.1.1	FLÜSSIGKEITS-LECKAGE	66
9	ANHANG.....	67
9.1	ENTSORGUNG.....	67
9.2	GEWÄHRLEISTUNG	68

1 Identifikation

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schwimmbad-Wärmepumpe dient dem Erhitzen des Wassers in einem Schwimmbad im Prinzip des Wärmetausches. Mittels eines elektrischen Heizgerätes wird ein geschlossener Kältemittelkreislauf entsprechend temperiert. Das mittels Umwälz- oder Filterpumpe, zwischen Schwimmbad und der Wärmepumpe, zirkulierende Wasser wird entsprechend erwärmt. Die Steuerung und Regelung erfolgt über ein integriertes 5“ Farb-Touchscreen LED-Display.

Die Schwimmbad-Wärmepumpe ist für den privaten wie auch gewerblichen Gebrauch unter Berücksichtigung der Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen, in einer nicht explosionsfähigen Atmosphäre im Außenbereich vorgesehen.

Eine andere oder erweiterte Nutzung des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß und damit als sachwidrig. In diesem Fall kann die Sicherheit und deren Schutz beeinträchtigt werden. Für hieraus entstehende Schäden haftet das Unternehmen MIDAS Pool & Fountain Products GmbH nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise der Montage- und Betriebsanleitung
- das Beachten aller Hinweise in den Lieferdokumentationen (Zukaufkomponenten)
- das Beachten aller Sicherheitshinweise
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten

1.2 Sachwidrige Verwendung

Sachwidrige Verwendungen (vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung), die Gefahren für den Benutzer, Dritte oder für das Gerät mit sich bringen können, sind unzulässig.

- die Verwendung des Gerätes und seiner elektrischen Ausrüstungen entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung
- der Betrieb ohne ausreichende Frischluftzufuhr (Abstände einhalten)
- der Betrieb ohne montiertes Lüftergitter
- das Betreiben der verbauten Pumpen außerhalb des vorgegebenen Druckbereichs (z. B. Überdruck), sowie generell das Öffnen von unter Druck stehenden Systemen
- die Änderung der Steuerungssoftware ohne vorherige Absprache mit der MIDAS Pool & Fountain Products GmbH
- Veränderungen am Gerät, sowie An- und Umbauten ohne vorherige Absprache mit der MIDAS Pool & Fountain Products GmbH
- der Betrieb durch Kinder oder durch Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten ohne vorherige gründliche Einweisung
- das Betreiben des Gerätes entgegen den Bestimmungen der Montage- und Betriebsanleitung bezüglich Sicherheitshinweisen, Installation, Betrieb, Wartung und Instandhaltung und Störungen
- das Demontieren, Überbrücken oder Außerbetriebnehmen von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen des Gerätes
- das Betreiben des Gerätes bei/ mit offensichtlichen Störungen
- Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, ohne dass das Gerät ausgeschaltet und die Stromzufuhr physisch getrennt wurde

WARNUNG**Verletzungsgefahr durch sachwidrige Verwendung**

Durch eigenmächtige Veränderungen (mechanische und elektrische Änderungen, Änderung der Software) am Gerät und den Einsatz von Ersatzteilen fremder Hersteller bestehen Gefahren.

Bei Missachtung erlischt grundsätzlich die Hersteller-Produkthaftpflicht und gegebenenfalls auch die EG-Konformität und somit die Betriebserlaubnis des Gerätes.

- Ausschließlich Originalersatz- und Verschleißteile des Herstellers verwenden!
- Keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät ohne schriftliche Genehmigung der MIDAS Pool & Fountain Products GmbH vornehmen!
- Sicherheits- und Schutzeinrichtungen zu keinem Zeitpunkt demontieren, überbrücken oder manipulieren!

1.3 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie zunächst, ob die Schwimmbad-Wärmepumpe unbeschädigt und vollständig bei Ihnen angekommen ist. Transportschäden reklamieren Sie bitte umgehend bei der anliefernden Spedition oder wenden sich an die Firma, die Sie beliefert hat.

Im Lieferumfang sind enthalten:

- 1 x Schwimmbad-Wärmepumpe, steckerfertig
- 1 x Montage- und Betriebsanleitung
- 1 x Winterabdeckung
- 4 x GummifüÙe
- 2 x Anschlussverschraubungen d50 x 1 1/2"
- 1 x Winkeltülle mit Kondensat-Ablassschlauch

2 Technische Daten

2.1 Leistungsdaten der Schwimmbad-Wärmepumpe

	Superior 12	Superior 17
Wärmekapazität** (27°C / 26°C)	2,85 – 12 kW 9860 – 40800 Btu/h	3,77 – 17 kW 12820 – 57800 Btu/h
Aufnahmeleistung**	0,21 - 2,12 kW	0,3 - 3,02 kW
Nominalstrom**	0,95 - 9,2 A	1,3 – 13,1 A
COP**	5,66 – 13,57	5,63 – 12,57
Wärmekapazität* (15°C – 26°C)	2,25 – 9,7 kW 7650 – 32980 Btu/h	2,92 – 12,4 kW 9930 – 42160 Btu/h
Aufnahmeleistung*	0,32 – 2,08 kW	0,44 – 2,86 kW
Nominalstrom*	1,4 – 9 A	2 – 12,4 A
COP*	4,66 – 7,03	4,34 – 6,64
Min. Wassertemperatur	+8°C	+8°C
Speisung	220-240/1/20-85 V/ 1ph/Hz	220-240/1/20-85 V/ 1ph/Hz
Elektrische Absicherung	16 A träge (C-Automat) , FI-Schutzschalter 30 mA, <0,1 s	20 A träge (C-Automat) , FI-Schutzschalter 30 mA, <0,1 s
Anzahl Ventilatoren	1	1
Verdichter (Fabrikat)	Mitsubishi	Mitsubishi
Leistungsaufnahme Ventilator	100 W	120 W
Drehzahl Ventilator	400–800 UPM	500–750 UPM
Drehrichtung	horizontal	horizontal
Schalldruckpegel (1 m)	42–52 dB(A)	44–53 dB(A)
Wasseranschluss	50 mm	50 mm
Volumenstrom	4,2 m³/h	5,3 m³/h
Wasserdruckverlust max.	4,5 kPa	5,0 kPa
Abmaß (netto)	1.003 mm x 435 mm x 767 mm	1.117 mm x 470 mm x 888 mm
Abmaß inkl. Verpackung	► siehe Kennzeichnung auf der Verpackung	
Gewicht (netto)	59 kg	77 kg
Gewicht inkl. Verpackung	► siehe Kennzeichnung auf der Verpackung	
Kältemittel	R410A	
Kältemittelmanometer	Betriebsdruck min 1,5 MPa	

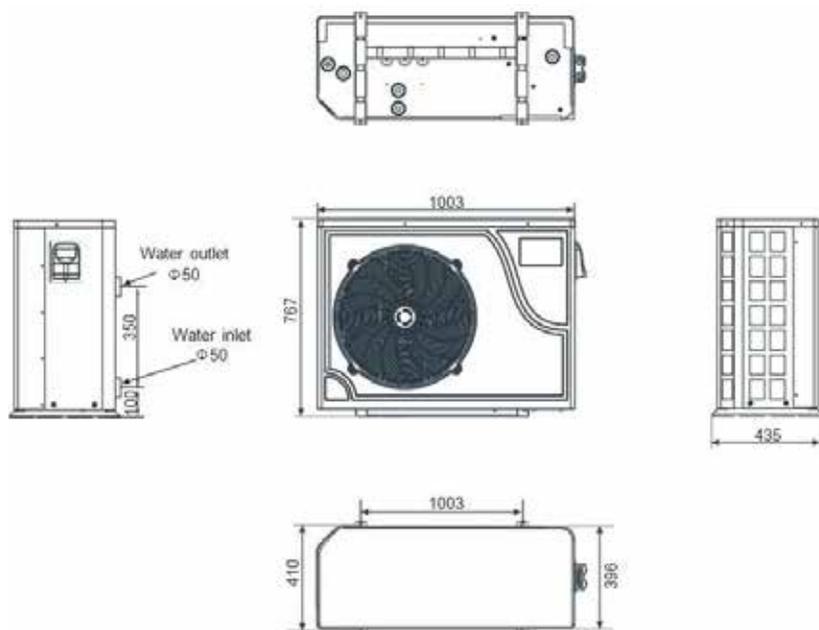
Zugrundeliegende Messbedingungen:

** Außentemperatur 27°C, Wassertemperatur 26°C, rel. Luftfeuchtigkeit 65%

* Außentemperatur 15°C, Wassertemperatur 26°C, rel. Luftfeuchtigkeit 65%

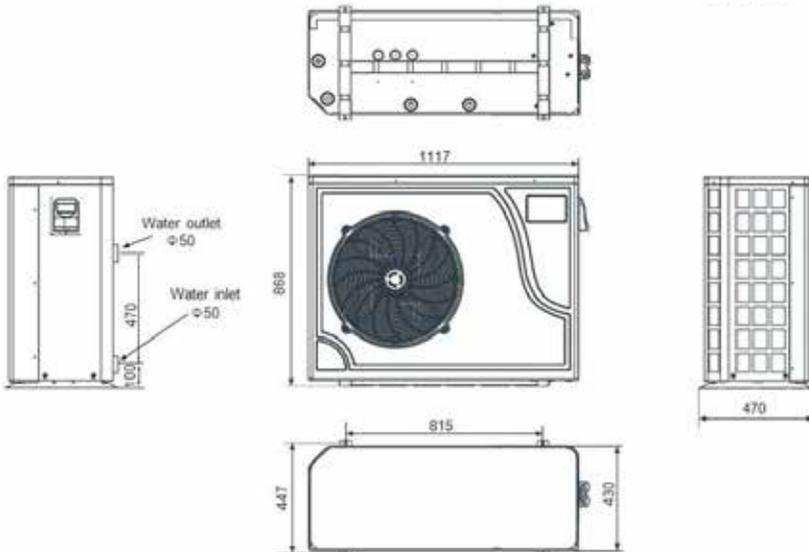
2.2 Abmessungen der Schwimmbad-Wärmepumpe

2.2.1 Abmessung »SUPERIOR 12«



Abmaß Schwimmbad-Wärmepumpe »SUPERIOR 12« in mm

2.2.2 Abmessung »SUPERIOR 17«



Abmaß Schwimmbad-Wärmepumpe »SUPERIOR 17« in mm

3 Sicherheitshinweise

Nachfolgende Sicherheitszeichen und Signalwörter werden in der vorliegenden Dokumentation verwendet. Die Kombination eines Sicherheitszeichens und eines Signalwortes klassifiziert den jeweiligen Sicherheitshinweis. Das Sicherheitszeichen kann je nach Gefahrenart variieren.

Ein Sicherheitshinweis ist wie nachfolgend beschrieben aufgebaut. Signalwort, Zeichen, Farbbalken und Texteinheiten bilden, umrandet von einer schwarzen Linie, den Sicherheitshinweis.

Grundsätzlich wird zwischen vier Warnstufen unterschieden und durch entsprechende Signalwörter und Farbgebung gekennzeichnet:

GEFAHR	unmittelbare Lebensgefahr
WARNUNG	mögliche Lebens- oder Verletzungsgefahr
VORSICHT	mögliche Verletzungsgefahr
ACHTUNG	mögliche Sachbeschädigung
HINWEIS	keine Gefahren/ keine Sachbeschädigung

3.1 Qualifikation

Die Schwimmbad-Wärmepumpe ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder von Personen mit mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen (einschließlich Kinder) benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist und können die mit dem Gerät verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

GEFAHR




Lebensgefahr durch menschliches Fehlverhalten oder durch fehlende/ nicht ausreichende Qualifikation

Es bestehen Gefahren durch falsche Bedienung aufgrund fehlender Qualifikation oder durch generelles menschliches Fehlverhalten im Umgang mit der Schwimmbad-Wärmepumpe.

- Arbeiten an der Energie- und Betriebsmittelversorgung sind nur von Fachpersonal durchzuführen!
- Das Gerät darf nur von autorisierten, ausgebildeten und eingewiesenen Personen bedient, gewartet und/oder instandgesetzt werden!

3.2 Gefahren durch elektrische Energie

GEFAHR



Lebensgefahr durch Stromschlag bei Berührung spannungsführender elektrischer Einrichtungen



Beim Berühren von spannungsführenden Leitern oder Teilen, die bestimmungsgemäß Spannung führen oder bei Kontakt mit spannungsführenden Leitern oder Teilen, die im Fehlerzustand (besonders bei Isolationsfehlern) Spannung führen, sowie durch elektrostatische Vorgänge, wie z. B. Berührung von statisch aufgeladenen Teilen besteht Lebensgefahr!

Es verbleibt für ca. 5 Minuten elektrische Restenergie in Leitungen, Einrichtungen und Geräten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

Das Gerät enthält Spannung führende Teile. Durch Öffnen des Gerätes können Tod, schwere Körperverletzung oder Sachschäden durch elektrischen Schlag eintreten. Die Hauptanschlussklemmen stehen auch bei ausgeschaltetem Gerät unter Spannung.

Zu widerhandlungen (z. B. frei zugängliche Kontakte, falsches Auflegen des Erdleiters etc.) können zu elektrischen Schlägen und in der Folge zu schwersten Verletzungen (Herzrhythmusstörungen, Verbrennungen, Blendung) bis hin zum Tod führen!

- Sicherheitsabstand zu stromführenden Kabeln einhalten und diese unter keinen Umständen berühren!
- Arbeiten an der elektrischen Versorgung oder frei zugänglichen stromführenden Einrichtungen nur von Elektro-Fachpersonal und im ausgeschalteten Zustand durchführen lassen! Gerät vom Stromnetz trennen, wenn mit Werkzeugen spannungsführende Teile des Gerätes zugänglich sind!
- Geräteeinhausung stets verschlossen halten! Zugang nur durch autorisiertes Personal!

GEFAHR



Lebensgefahr durch Stromschlag bei fehlender Erdung



Es bestehen Gefahren durch elektrische Energie, wenn das Gerät oder elektrische Verbindungen nicht oder fehlerhaft geerdet werden.

- Erdung nur von Elektro-Fachpersonal durchführen lassen!
- Erdungsmittel des Gerätes mit dem Erdungssystem des Standorts verbinden, d. h. einen Potenzialausgleich zwischen dem Gerät und dem Standort schaffen!
- Einbindung des Standorts überprüfen bevor der Strom zum ersten Mal eingeschaltet wird!

WARNUNG



Feuer-/Brandgefahr



Es besteht grundsätzlich Brandgefahr im Nahbereich des Gerätes, wenn Betriebsmittelbrände (Elektrische Einrichtungen) entstehen.

Das Fehlen eines Fehlerstromschutzschalters/Schalters zum Unterbrechen des Stromflusses kann zu Feuer oder elektrischem Schlag führen.

- Das Gerät darf nicht in der Nähe von leicht entzündlichen Gasen und Dämpfen installiert werden!
- Fehlerstromschutzeinrichtung (FI-Schutzschalter, RCD) mit einem Bemessungsdifferenzstrom von < 30 mA installieren!

3.3 Gefahren durch mechanische Energie

WARNUNG






Verletzungsgefahr durch rotierenden Lüfter

Es bestehen Gefahren, wenn bei eingeschaltetem Gerät Arbeiten zur Störungsbeseitigung bei demontiertem Lüftergitter verrichtet werden und der Lüfter plötzlich anläuft.

- Niemals die Hand oder andere Teile (Werkzeuge) in die Lufteinlassöffnung und Luftauslassöffnung der Wärmepumpe stecken!
- Bei dem Auftreten einer Störung ist das Gerät noch vor der Fehlersuche abzuschalten, zu sichern und Fachpersonal zu informieren!
- Gerät von der Stromversorgung physisch trennen!
- Gerät niemals ohne fest installiertes Lüftergitter betreiben!

3.4 Gefahren durch Kältemittel R410A

Das Kältemittel R410A fließt in einem geschlossenen Kreislauf und stellt im Normalfall keine Gefahr dar. Bei austretendem Kältemittel kann das Mittel zu einer Gefährdung führen. Zusätzlich besteht eine erhöhte Brandgefahr, wenn das Mittel austritt.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Das Opfer ist unter Benutzung eines Umgebungsluft-unabhängigem Atemschutzgerätes an die frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen.

GEFAHR









Lebensgefahr bei Kontakt mit dem Klima-Kältemittel R410A

Der Kontakt mit dem Flüssiggas Klima-Kältemittel R410A. Das Flüssiggas kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Erstickten nicht.

Vorbeugende Schutzmaßnahmen

- Schwimmbad-Wärmepumpe bei einem Kältemittelaustritt sofort ausschalten!
- Augen, Gesicht und Haut vor Flüssigkeitsspritzern schützen! Gase, Dämpfe und Nebel nicht einatmen!
- Nicht essen oder trinken!
- Geschlossenen Kühlmittelkreislauf nicht öffnen!
- Angemessene Belüftung sicherstellen!
- Persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn ein Kontakt mit dem Kältemittel nicht ausgeschlossen werden kann: Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen!
- Ergänzende Informationen sind dem Sicherheitsdatenblatt des Stoffes zu entnehmen!

WARNUNG

 **Feuer-/Brandgefahr**

Es besteht grundsätzlich Brandgefahr, wenn das hochentzündliche Kältemittel R410A austritt und sich durch offenes Feuer oder Funkenflug entzündet. Der Kühlkreislauf der Schwimmbad-Wärmepumpe ist im Normalfall (keine Störung oder Beschädigung) geschlossen.




Einwirkung von Feuer kann Bersten/ Explodieren des Kühlmittelkreislaufs verursachen. Zusätzlich entstehen unter Einwirkung von Feuer toxische und/oder ätzende Stoffe.



- Im Nahbereich der Schwimmbad-Wärmepumpe nicht rauchen oder offene Feuer!
- Schwimmbad-Wärmepumpe in regelmäßigen Abständen auf Leckagen überprüfen!

3.5 Gefahren durch Emissionen

WARNUNG

 **Feuer-/Brandgefahr bei Gasaustritt**

Es besteht grundsätzlich Brandgefahr, wenn im Nahbereich der Schwimmbad-Wärmepumpe Gas austritt. Es kann zur Entzündung kommen.




- Die Schwimmbad-Wärmepumpe darf nicht in der Nähe von entflammbarem Gas aufgestellt werden!
- Im Nahbereich der Schwimmbad-Wärmepumpe nicht rauchen oder offene Feuer!

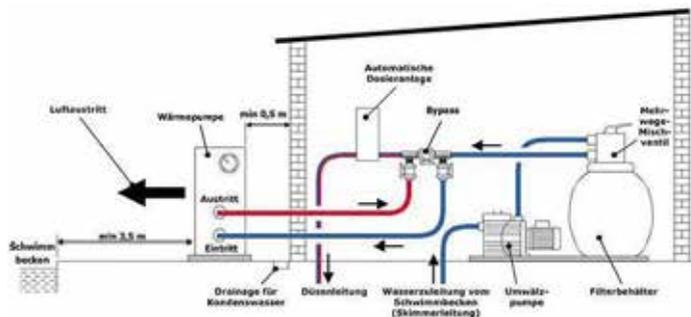


4 Installation und Anschluss

Die Wärmepumpe wird in Verbindung mit der Filtrationseinheit (Filterbehälter und Umwälzpumpe) verwendet, die Bestandteil der Schwimmbeckeninstallation des Benutzers ist. Der Durchfluss durch die Wärmepumpe sollte dem empfohlenen Wert laut Typenschild entsprechen.

Für die richtige Verwendung der Wärmepumpe ist es erforderlich, einen Bypass zu installieren, der durch eine Dreiergruppe von Kugelhähnen gebildet ist und durch den der Durchfluss durch die Wärmepumpe eingestellt wird. Die Wärmepumpe muss an den Filtrationskreislauf des Schwimmbeckens hinter dem Filter und vor der Wasseraufbereitungsanlage (automatischer Chlor-Dosierer, Ozonisator, usw.) angeschlossen sein.

Typische Schaltung des Filtrationskreislaufs ist auf der nachfolgenden Abbildung dargestellt.



4.1.1 Transport und Verpackung

Aus Transportgründen befindet sich das Zubehör (unter anderem Verschraubungen für den wasserseitigen Anschluss) in einer separaten Verpackung. Diese befindet sich in der Umverpackung

4.1.2 Betriebs- und Umgebungsbedingungen

Für den sicheren und bestimmungsgemäßen Gebrauch sind die nachfolgenden Betriebs- und Umgebungsbedingungen zu beachten und einzuhalten.

Die Schwimmbad-Wärmepumpe ist nicht für die Aufstellung in Innenräumen, sondern nur für den Außenbereich im max. Abstand von 7,5 m zum Schwimmbad vorgesehen.

Eigenschaft	Physikalische Bedingung
Umgebungstemperatur	-15°C bis +35°C (Außenbereich)
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 %
Höhenlage am Aufstellort	max. 1000 m über NN
Verschmutzung	keine hohe Verschmutzung durch Staub, Säuren, korrosive Gase
Ex-Schutz	Gerät verfügt über keinen Ex-Schutz, Gerät darf nicht in der Nähe von leicht entzündlichen Gasen und Dämpfen installiert werden.
Elektromagnetische Verträglichkeit	Gerät entspricht Richtlinie 2014/30/EU
Sonneneinstrahlung	Aufstellort sollte keine direkte Sonneneinstrahlung aufweisen

ACHTUNG**Beschädigung des Wärmetauschers**

Vor dem automatischen Chlor-Dosierer (im Falle dessen Verwendung im Filtrationskreislauf) ist es nötig ein Rückschlagventil mit Titanfeder zu installieren. Wenn dieses Ventil fehlt, kommt es bei einem Stillstand der Filtration zur Erhöhung der Chlor-Konzentration im Bereich des Wärmetauschers der Wärmepumpe über zulässigen Wert und zu dessen Beschädigung.

WARNUNG**Verletzungsgefahr bei fehlender Fachkenntnis**

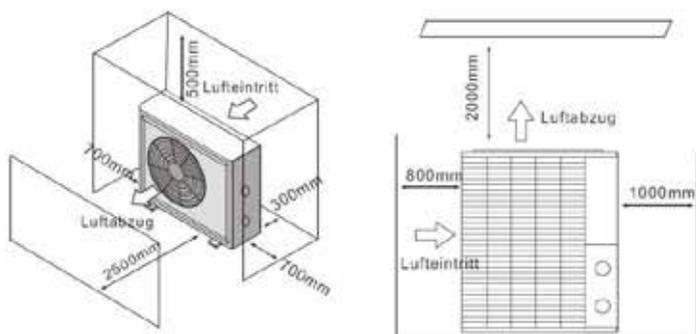
Während der Installation und während des Anschlusses der Schwimmbad-Wärmepumpe können aufgrund mangelnder Fachkenntnis Gefahren auftreten die zu Verletzungen führen können.

- Die Installation der Schwimmbad-Wärmepumpe darf gemäß NEC/CEC nur von autorisierten Personen ausgeführt werden!
- Vor Arbeiten an druck beaufschlagten Systemen ist die Zufuhr am Hauptventil der Zuleitung abzuschalten und der Zustand zu sichern! Der Druckabfall ist über das Manometer zu beobachten! Erst im drucklosen Zustand mit den Arbeiten beginnen!
- Sicherheitsabstand einhalten!

4.2 Aufstellort Schwimmbad-Wärmepumpe

Die Schwimmbad-Wärmepumpe wird im Freien an einem gut belüfteten Platz, unter Berücksichtigung der Abstandsangaben in der nachfolgenden schematischen Darstellung, montiert. Bei Schwimmbädern im Haus wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Die Schwimmbad-Wärmepumpe sollte auf einem soliden, ebenen Untergrund platziert werden, der das Gewicht der Wärmepumpe aufnehmen kann.



ACHTUNG



Wirkungsgrad bei mangelnder Frischluft

Der Wirkungsgrad der Schwimmbad-Wärmepumpe (Wärmezufuhr Schwimmbad) wird bei nicht kontinuierlicher Frischluftzufuhr gemindert.

- Die Schwimmbad-Wärmepumpe darf nicht in geschlossenen Bereichen mit geringer Luftzirkulation aufgestellt werden, in denen die Abluft des Geräts wieder angesaugt werden würde!
- Die Schwimmbad-Wärmepumpe nicht direkt an einer Wand montieren!
- Die Schwimmbad-Wärmepumpe darf nicht in der Nähe von Sträuchern oder zu nah an Gegenständen aufgestellt werden, die eine Luftzufuhr verhindern könnten!

4.2.1 Abstand zum Schwimmbad

Der Abstand zwischen Schwimmbad und Schwimmbad-Wärmepumpe sollte nicht mehr als 7,5 Meter betragen.

Je größer der Abstand zum Schwimmbad ist, desto größer sind auch die Wärmeverluste an den Leitungen. Zum größten Teil verlaufen die Rohre unterirdisch. Daher ist der Wärmeverlust bei einer Strecke von bis zu 15 m gering (15 m zur und von der Pumpe = insgesamt 30 m), sofern der Boden nicht nass oder der Grundwasserspiegel hoch ist.

Der Wärmeverlust für 30 m lässt sich annäherungsweise mit 0,6 kW/h für jeweils 5°C Temperaturdifferenz zwischen dem Wasser im Swimmingpool und dem Boden, in dem die Leitungen verlegt sind, veranschlagen. Das entspricht einer Verlängerung der Betriebsdauer um 3 bis 5%.

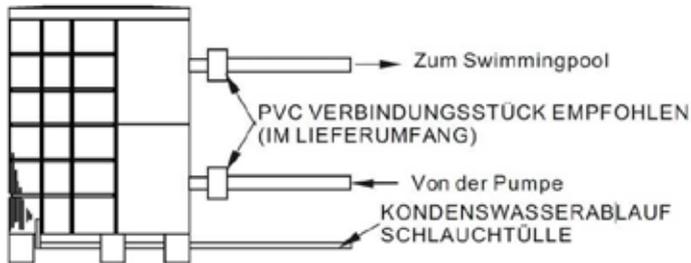
4.3 Verrohrung für Schwimmbad-Wärmepumpe

Die wasserseitigen Anschlüsse haben ein 1 ½“ Innengewinde. Im Lieferumfang sind zwei Verschraubungen mit 1 ½ Außengewinde x 50 mm enthalten, die in die Anschlussausgänge einzudrehen sind.

Achten Sie auf den richtigen Sitz der O-Ringe und dichten Sie ggf. vor dem Eindrehen der Verschraubungen die Außengewinde zusätzlich mit Teflonband ab. In die Klebemuffen der Verschraubungen können Sie nun eine 50 mm-PVC-Leitung einkleben. Alternativ kann mittels Reduzierstücken (nicht im Lieferumfang enthalten) der Anschluss auch auf 38 mm verjüngt werden.

Die Schwimmbad-Wärmepumpe an die Druckseite der Filterpumpe hinter der Filteranlage und vor allen Chlorgasgeräten, Ozonatoren oder chemischen Pumpen anschließen.

Es sollte überlegt werden, ob ein Schnellanschluss am Einlauf und am Auslass des Geräts eine sinnvolle Lösung wäre, um das problemlose Ablassen des Geräts zum Überwintern (► Kapitel 7.3) zu erleichtern und einen einfacheren Zugang zu ermöglichen, falls eine Wartung notwendig werden sollte.



WICHTIG



Bildung von Kondenswasser

Da die Schwimmbad-Wärmepumpe die Luft um etwa 4-5 °C abkühlt, kann sich auf den Lamellen des hufeisenförmigen Verdampfers Kondenswasser bilden. Bei sehr hoher relativer Luftfeuchtigkeit können dies mehrere Liter pro Stunde sein. Kondenswasser wird leicht mit einem Leck am Gerät verwechselt.

Das Kondenswasser läuft an den Lamellen herunter in die Auffangwanne und tritt über die an der Unterseite einzusteckende Kunststoff-Schlauchtülle aus. Diese ist für die Aufnahme des beigegefügt-20 mm-Vinylschlauches ausgelegt, der von Hand aufgesteckt und zu einem geeigneten Ablauf geführt werden kann.

Gegebenenfalls kann eine Drainage unter zwischen Boden und Schwimmbad-Wärmepumpe eingebracht werden, um das Wasser abzuführen.

ACHTUNG



Sachschaden/ Beschädigung des Gerätes

Bei Verwendung von Versorgungsleitungen (PVC-Rohre) zum Anschluss der Schwimmbad-Wärmepumpe ist darauf zu achten, dass diese einer Temperatur bis zu 75°C standhalten müssen.

Ein einwandiger Wärmeaustauscher ist nicht geeignet für Verbindung mit Trinkwasser.

4.4 Elektrischer Anschluss

Obwohl die Schwimmbad-Wärmepumpe vom Rest des Geräts elektrisch isoliert ist, wird damit ganz einfach der Stromfluss vom oder zum Wasser des Schwimmbeckens verhindert. Zum Schutz vor einem Kurzschluss innerhalb des Geräts ist dennoch eine Erdung des Geräts erforderlich. Eine thermische Schutz-einrichtung ist ebenfalls erforderlich.

Die Schwimmbad-Wärmepumpe besitzt ein Klemmbrett mit einer werkseitig vorgesehenen Kabeldurchführung. Die Schraube an der seitlichen Abdeckung herausdrehen, Kabel durchführen und die Adern an die bereits vorhandenen drei Anschlüsse am Klemmbrett anschließen. Zum Abschluss des elektrischen Anschlusses die Wärmepumpe über Schutzrohre, Erdverlegung oder auf sonstige geeignete Weise wie vorgegeben (elektrotechnische Vorschriften beachten) mit einem separaten Wechselstromkreis mit geeignetem Leistungsschalter, Trennschalter oder einer trägen Sicherung anschließen.

Bei der Elektroinstallation sind die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Die Installations- und Prüfungsarbeiten sind von einem zugelassenen Elektrofachmann auszuführen, unter Berücksichtigung von VDE 0100 Teil 701.

4.4.1 Netztrennschalter

Eine Trennvorrichtung (Leistungsschalter, Schalter mit oder ohne Sicherung) muss sich leicht zugänglich und in Sichtweite des Geräts befinden. Dies ist bei Klimaanlageanlagen und Wärmepumpen in Gewerbe- und Wohnbereichen gängige Praxis. Auf diese Weise wird das Einschalten des unbeaufsichtigten Geräts verhindert und das Ausschalten der Stromversorgung am Gerät zu dessen Wartung ermöglicht.

4.4.2 Fehlerstromschutz (FI-Schalter)

Der Elektroanschluss der Schwimmbad-Wärmepumpe muss über eine Fehlerstromschutzeinrichtung (FI-Schutzschalter, RCD) mit einem Bemessungsdifferenzstrom von $< 30 \text{ mA}$ abgesichert werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert werden.

4.4.2.1 Technische Angaben zum Kabel

Beim elektrischen Anschluss der Schwimmbad-Wärmepumpe wird zwischen dem »Einphasenanschluss« und dem »Dreiphasenanschluss« unterschieden. Die jeweiligen zu berücksichtigenden technischen Spezifikationen sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

GEFAHR





Lebensgefahr durch Stromschlag

Es besteht Lebensgefahr, wenn Personen einen Stromschlag bei Berührung eines beschädigten Netzkabels erleiden. Es kommt zum elektrischen Schlag und in der Folge zu schwersten Verletzungen (Herzrhythmusstörungen, Verbrennungen, Blendung) bis hin zum Tod führen!

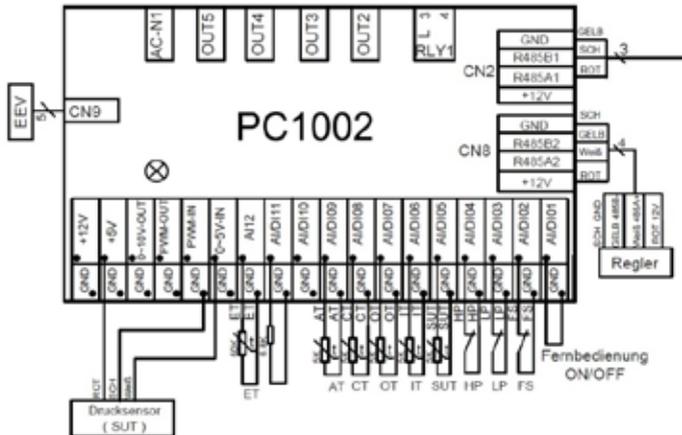
- Ein beschädigtes Netzkabel ist durch den Hersteller, einen Elektriker oder ähnlich qualifizierten Fachmann auszutauschen!
- Angeschmorte Kabel ersetzen! Isolation aller bewegten Kabel regelmäßig im Rahmen von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten auf Beschädigungen untersuchen!
- Lose Verbindungen beseitigen!
- Arbeiten an der elektrischen Versorgung oder frei zugänglichen stromführenden Einrichtungen nur von Elektro-Fachpersonal und im ausgeschalteten Zustand durchführen lassen!
- Geräteeinhausung stets verschlossen halten! Zugang nur durch autorisiertes Personal!

Bei Außeninstallation des Geräts sollte ein UV-beständiges Kabel als Zuleitung verwendet werden.

Einphasenanschluss					
Typenschild max. Stromstärke	Phasenleiter	Erdleiter	Vorsicherung	Kriechstrom- sicherung	Signalleiter
< 10 A	2 x 1,5 mm ²	1,5 mm ²	16 A	30 mA < 0,1 sec	n x 0,5 mm ²
10 ~ 16 A	2 x 2,5 mm ²	2,5 mm ²	20 A	30 mA < 0,1 sec	
16 ~ 25 A	2 x 4 mm ²	4 mm ²	32 A	30 mA < 0,1 sec	

Dreiphasenanschluss					
Typenschild max. Stromstärke	Phasenleiter	Erdleiter	Vorsicherung	Kriechstrom- sicherung	Signalleiter
< 10 A	3 x 1,5 mm ²	1,5 mm ²	16 A	30 mA < 0,1 sec	n x 0,5 mm ²
10 ~ 16 A	3 x 2,5 mm ²	2,5 mm ²	20 A	30 mA < 0,1 sec	
16 ~ 25 A	3 x 4 mm ²	4 mm ²	32 A	30 mA < 0,1 sec	

4.4.3.1 Hauptplatten-Anschlüsse (Eingänge/Ausgänge)



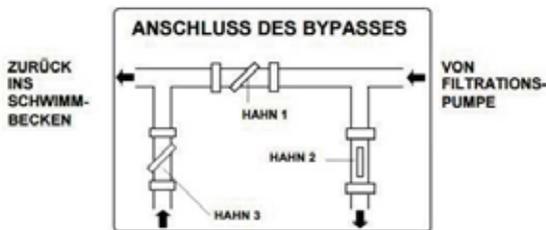
Nr.	Symbol	Bedeutung
01	OUT1	Kompressor Ausgang (220–230 VAC)
02	OUT2	Wasserpumpen Ausgang (220–230 VAC)
03	OUT3	4-Wege-Ventil Ausgang (220–230 VAC)
04	OUT4	Hohe Geschwindigkeit Ventilator Ausgang (220–230 VAC)
05	OUT5	Niedrige Geschwindigkeit Ventilator Ausgang (220–230 VAC)
06	AC-N	Live line
07	AC-L	Live line
08	AI/DI01	Notschalter Eingang
09	AI/DI02	Schutz Flow Switch Eingang
10	AI/DI03	Schutz niedriger Druck
11	AI/DI04	Schutz hoher Druck
12	AI/DI05	Schutz hoher Druck (Eingang)
13	AI/DI06	Schutz 1 hoher Druck (Eingang)
14	AI/DI07	Wasserausgangstemperatur Eingang
15	AI/DI08	System-Fan-Coil-Temperatur
16	AI/DI09	Umgebungstemperatur (Eingang)
17	AI/DI10	Modus-Schalter
18	AI/DI11	Master Slave Maschineschalter/ Frostschutztemperatur (Eingang)
19	AI12(50K)	Systemabgastemperatur (Eingang)
20	0_5V_IN	Kompressorstromerfassung/ Drucksensor (Eingang)
21	PWM_IN	Master Slave Maschineschalter / Rückmeldung des EC-

Nr.	Symbol	Bedeutung
		Lüftermotoreingang
22	PWM OUT	Rückmeldung des EC-Ventilator-Motorausgangs
23	0_10V_OUT	Lüftersteuerung Ausgang
24	+5V	kein Gebrauch
25	+12V	kein Gebrauch
26	GND	Frequenzumwandlungskarte Kommunikation
27	RS485_B1	
28	RS485_A1	
29	+12V	
30	GND	Farbfernbedienung
31	RS485_B1	
32	RS485_A1	
33	+12V	
34	CN9	
		Elektronisches Expansionsventil

4.5 Verwendung des Bypasses

Der Bypass besteht aus drei Kugelhähnen, die wie nachfolgendes Schema geschaltet sind. Rechts befindet sich der Zulauf von der Filterpumpe, links die Rückleitung zurück ins Schwimmbecken. Kugelhahn 1 völlig schließen und Kugelhähne 2 und 3 am Zulauf und Austritt der Schwimmbad-Wärmepumpe komplett öffnen. Unter diesen Bedingungen strömt durch die Wärmepumpe die maximale Wassermenge. Dies ist ratsam um den Wärmetauscher am Anfang komplett zu entlüften.

Nehmen Sie die Schwimmbad-Wärmepumpe im Betriebsmodus »Aufheizung« in Betrieb. Warten Sie ab, bis sich der Druckwert auf dem Manometer stabilisiert. Anschließend durch langsames Öffnen des Kugelhahns 1 und langsames Schließen des Kugelhahns 3 (max. bis zur Mitte) den Wasserdurchfluss verringern, bis die gewünschte Temperaturdifferenz zwischen Wasservorlauf und Wasserrücklauf vorliegt.



WICHTIG



Druckanzeige

Das Manometer an der Schwimmbad-Wärmepumpe zeigt nicht den Wasserdruck an, sondern den Druck im Kältemittelkreislauf. Dabei gilt:

- weniger Wasserdurchfluss: Wärmeabgabe wird verlangsamt und der Druck steigt an
- höherer Wasserdurchfluss: Wärmeabgabe wird erhöht und der Druck sinkt

5 Gerätebeschreibung

Die Schwimmbad-Wärmepumpe erhitzt das Wasser des Schwimmbades und sorgt für eine konstante Temperatur.

Die Schwimmbad-Wärmepumpe besteht aus einer Pumpe mit Wärmetauscher (geschlossener Kreislauf), einem Kondensator, einem Lüfter zum Ansaugen der Frischluft, einem Wasserzulauf und einem Wasserablauf, integriert in einem spritzwassergeschützten Gehäuse mit Bodenwanne und Kondensatablauf. Die Bedienung erfolgt über ein LCD-Display (Touchscreen).



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|------------------------------------|
| 1 | Lüfter mit Lüftergitter | 4 | Gehäuse |
| 2 | LCD-Display | 5 | Füße zum Aufstellen und Befestigen |
| 3 | Anschlussblende »Spannungsversorgung« | | |

Die Schwimmbad-Wärmepumpe zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

Haltbarkeit

- Die Schwimmbad-Wärmepumpe ist aus PVC- & Titanium-rohren gefertigt, diese sind besonders widerstandsfähig gegen das Schwimmbadwasser.

Witterungsfest

- Es empfiehlt sich eine Installation im Freien. Dabei sind insbesondere die jeweiligen Mindestabstände (► Kapitel 4.2) beim Lufteintritt sowie dem Luftaustritt einzuhalten.

Geringe Betriebsgeräusche

- Das Gerät besitzt einen wirtschaftlichen Rotations-Verdichter sowie einen geräuscharmen Lüftermotor, die geringe Betriebsgeräusche garantieren.

Moderne Steuerung

- Das Gerät verfügt über eine Mikrocomputer-Steuerung, mit der sämtliche Betriebsparameter eingestellt werden können. Der Betriebsstatus kann über ein Farb-Touchscreen LCD-Display angezeigt werden.

Effizienz

- Die Schwimmbad-Wärmepumpe regelt sich vollautomatisch – je nach Bedarf – von 20–85 Hz und arbeitet dadurch, z. B. bei geringen Temperaturunterschieden, sehr stromsparend.

6 Verwendung und Betrieb

Die Schwimmbad-Wärmepumpe »POOLSANA SUPERIOR« wird über den integrierten Touchscreen mit Farbdisplay bedient.

Die einzelnen Menüs, die Bedienung, sowie mögliche Einstellungen werden auf den nachfolgenden Seiten beschrieben.



Hauptmenü der Steuerung

6.1 Funktion und Bedienung der Steuerung

6.1.1 Hauptmenü



Pos.	Bezeichnung	Funktion
①	EIN/AUS	Starten/ Abschalten der Schwimmbad-Wärmepumpe
②	Sperre	Tastensperre aktivieren Tastensperre aufheben: Eingabe »22«
③	Einstellungen	Anwahl Gerätestatus/ Parameter: Eingabe »22« Rückstellung auf Werkseinstellung: Eingabe »855«
④	Uhr/ Timer	Eingabe der aktuellen Uhrzeit (Timer schaltet sonst falsch)
⑤	Fehleranzeige	 keine Fehlfunktion  Fehlfunktion: Art und Zeitpunkt des aufgetretenen Fehlers wird in der Fehlerhistorie angezeigt
⑥	Ventilator	Einschalten/Ausschalten »Mute-Modus« Programmierung des Timers (Mute-Modus)
⑦	Modus	Aufrufen der Modi Heizen / Kühlen / Automatik
⑧	Temperaturverlauf	Anzeige Wassereingangstemperatur Drücken zum Einstellen der Modi
⑨	Wasser-Eingangs-temperatur	Anzeige Wassereingangs- und Ausgangstemperaturen, Grafik Temperaturverlauf, Leistungsaufnahme«

6.1.2 Starten und Abschalten

Das Starten und Abschalten der Schwimmbad-Wärmepumpe ist nur im Hauptmenü mit der Taste »EIN/AUS« möglich.

Starten der Schwimmbad-Wärmepumpe

Auf die Taste »EIN/AUS« drücken, um die Schwimmbad-Wärmepumpe zu starten.

Abschalten der Schwimmbad-Wärmepumpe

Auf die Taste »EIN/AUS« drücken, um die Schwimmbad-Wärmepumpe abzuschalten.

HINWEIS



Überladungsschutzprogramm

Die Schwimmbad-Wärmepumpe ist mit einem Überladungsschutzprogramm ausgerüstet. Dieses verhindert den Start des Geräts für mindestens 3 Minuten nach Abschaltung.

6.1.3 Einstellung Betriebsmodus/ Zieltemperatur

Im Menü »Wechsel Betriebsmodus/ Einstellung Zieltemperatur« wird der Betriebsmodus gewechselt und/oder die Zieltemperatur eingegeben. Zum Aufrufen des Menüs dienen die Tasten »Modus« oder »Temperaturverlauf« im Hauptmenü (► 6.1.1) der Steuerung.

Durch Betätigung der jeweiligen Taste kann zwischen den Modi »Kühlung«, »Heizung« und »Automatik« gewechselt werden. Der aktuell angewählte Modus wird farbig angezeigt.



Pos.	Bezeichnung	Funktion
①	Heizmodus	Anwahl des Modus »Heizen«
②	Temperatureinstellung	Anzeige und Einstellung Zieltemperatur Eingabe der Zieltemperatur
③	Kühlmodus	Anwahl des Modus »Kühlen«
④	Automatikmodus	Anwahl des Modus »Automatik« (Heizen und Kühlen)

6.1.3.1 Parameterliste »Temperatur«

Bedeutung	Standard	Bemerkung
Ziel-Temperatur im Kühlmodus	27°C	veränderbar
Ziel-Temperatur im Heizmodus	27°C	veränderbar
Ziel-Temperatur im Automatikmodus	27°C	veränderbar

6.1.4 Einstellung Uhr/Timer

Im Menü »Einstellung Uhr/Timer« werden die Uhrzeit und der Timer eingestellt. Zum Aufrufen des Menüs dient die Taste »Uhr/ Timer« im Hauptmenü (► 6.1.1) der Steuerung.



Pos.	Bezeichnung	Funktion
①	Zeit-Einstellung	Uhrzeit einstellen (Untermenü öffnet sich)
②	Timer-Einstellung	Timer einstellen (Untermenü öffnet sich)

6.1.4.1 Zeit-Einstellung

Im Untermenü »Zeit-Einstellung« wird über den angezeigten Ziffernblock zunächst das Datum, sowie anschließend die Uhrzeit eingegeben. Die Eingaben werden abschließend mit der Taste »Enter« gespeichert.

HINWEIS



Eingabeformat beachten

Wenn die Eingabe nicht dem vorgegebenen Datums- oder Zeitformat (MM TT JJ HH MM SS) entspricht, lassen sich die Eingaben nicht speichern.

- Beispiel: Einzustellende Werte: 15.02.2017, 15:00:00 Uhr
→ korrekte Eingabe: 02 15 17 15 00 00

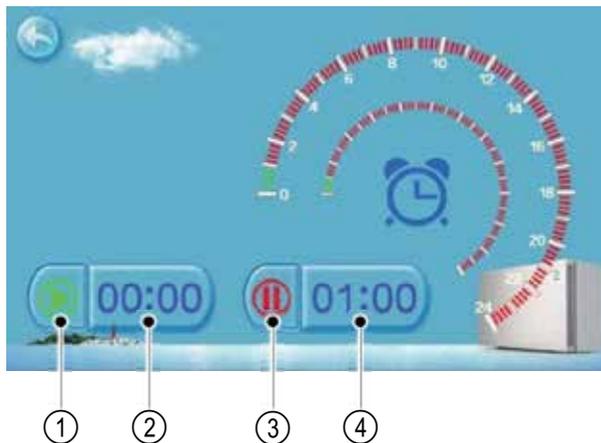


6.1.4.2 Timer-Einstellung

Im Untermenü »Timer-Einstellung« werden die Start- und Endzeiten des Timers eingestellt. Start- und Abschaltzeit müssen innerhalb einer Zeitspanne von 0:00-23:00 Uhr eingestellt werden. Es sind nur volle Stunden einstellbar.

Beispiel

Mit der unten im Menü gezeigten Einstellung wird die Schwimmbad-Wärmepumpe um 0:00 Uhr automatisch gestartet und um 01:00 Uhr wieder ausgeschaltet.



Pos.	Bezeichnung	Tastenfarbe	Funktion
①	Timer Start	aktiviert: grün deaktiviert: grau	Startzeit des Timers aktivieren oder deaktivieren
②	Timer Startzeit	-	Startzeitpunkt für den Timer festlegen
③	Timer Ende	aktiviert: rot deaktiviert: grau	Endzeit des Timers aktivieren oder deaktivieren
④	Timer Endzeit	-	Endzeitpunkt für den Timer festlegen

6.1.5 Einstellung Ventilator

Im Menü »Ventilator« wird der Mute-Modus ein- bzw. ausgeschaltet und dessen Timer programmiert. Zum Aufrufen des Menüs dient die Taste »Ventilator« im Hauptmenü (► 6.1.1) der Steuerung.

Mit Betätigung der Taste »Ventilator« werden zwei weitere Tasten im Hauptmenü angezeigt.



Pos.	Bezeichnung	Funktion
①	Mute	Einschalten/Ausschalten des Mute-Modus der Schwimmbad-Wärmepumpe
②	Timer »Mute«	Timer des Mute-Modus einstellen (Untermenü öffnet sich)

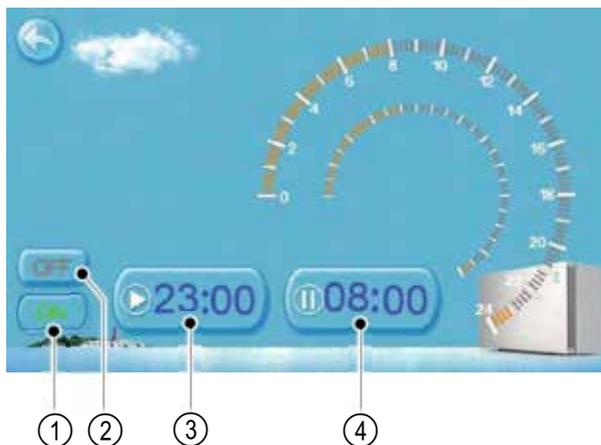
6.1.5.1 Timer-Einstellung (Mute)

Im Untermenü »Timer Mute« werden die Start- und Endzeiten des Timers für den Mute-Modus eingestellt.

Start- und Abschaltzeit müssen innerhalb einer Zeitspanne von 0:00-23:00 Uhr eingestellt werden. Es sind nur volle Stunden einstellbar.

Beispiel

Mit der unten im Menü gezeigten Einstellung ist der Timer aktiviert (ON leuchtet GRÜN). Die Mute-Funktion der Schwimmbad-Wärmepumpe wird um 23:00 Uhr starten und um 08:00 Uhr abschalten.



Pos.	Bezeichnung	Tastenfarbe	Funktion
①	Timer Mute ON	ein: grün aus: grau	Timer deaktivieren
②	Timer Mute OFF	ein: rot aus: grau	Timer aktivieren
③	Timer Mute Startzeit	-	Startzeitpunkt für den Timer festlegen
④	Timer Mute Endzeit	-	Endzeitpunkt für den Timer festlegen

6.1.6 Fehlerhistorie

Im Menü »Fehlerhistorie« werden Fehlfunktionen in Klartext (Fehler-Code, -Name und Zeitpunkt) tabellarisch sortiert nach dem Zeitpunkt des Auftretens dargestellt. Zum Aufrufen des Menüs dient die Taste »Fehleranzeige« im Hauptmenü (► 6.1.1) der Steuerung.

Wenn keine Fehlfunktion vorliegt, dann wird im Hauptmenü das Fehlersymbol in grau angezeigt. Wenn eine Fehlfunktion aufgetreten ist, blinkt die Fehleranzeige rot. Die Fehler werden in umgekehrter Reihenfolge zur Erscheinungszeit angezeigt. Das Symbol erscheint solange rot bis die Fehlerhistorie ausgelesen wurde. Nachdem die Fehlerhistorie ausgelesen wurde, wird das Hauptmenü wieder angezeigt.



Pos.	Bezeichnung	Funktion
①	Fehler-Code	Code der Fehlermeldung
②	Fehler-Name	Fehlermeldung in Klartext
③	Fehler-Uhrzeit	Zeitpunkt (Monat - Tag - Jahr - Stunden - Minuten) des Auftretens der Fehlermeldung
④	Clean	Fehlermeldung löschen

6.1.6.1 Fehler-Codes (elektronische Fehler)

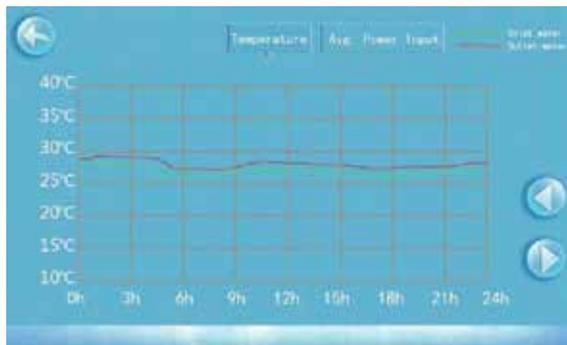
Fehler-Name	Code	Ursache	Fehlerbehebung
Fehler Temperatursensor Wasserzufuhr	P01	Temperatur-Sensor ist defekt oder hat einen Kurzschluss	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.
Fehler Temperatursensor Wasserauslass	P02	Temperatur-Sensor ist defekt oder hat einen Kurzschluss	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.
Fehler Umgebungstemperatur-Sensor	P04	Temperatur-Sensor ist defekt oder hat einen Kurzschluss	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.
Fehler Spulentemperatur-Sensor	P05	Temperatur-Sensor ist defekt oder hat einen Kurzschluss	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.
Fehler Ansaugtemperatur-Sensor	P07	Temperatur-Sensor ist defekt oder hat einen Kurzschluss	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.
Fehler Austrittstemperatur-Sensor	P081	Temperatur-Sensor ist defekt oder hat einen Kurzschluss	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.
Hochdruck-Schutz	E01	Hochdruck-Schalter ist defekt	Druckschalter und Kältekreislauf überprüfen. Evtl. liegt ein Leck im Kältekreislauf vor.
Niederdruck-Schutz	E02	Niederdruckschalter ist defekt	Druckschalter und Kältekreislauf überprüfen. Evtl. liegt ein Leck im Kältekreislauf vor.
Flusswächter-Schutz	E03	kein oder zu wenig Wasserfluss	Überprüfen Sie den Wasserkreislauf. Ist die Filterpumpe eingeschaltet?
Frostschutzsicherung	E07	Wasserfluss ist zu gering.	Überprüfen Sie den Wasserkreislauf. Ist die Filterpumpe eingeschaltet?
Hauptfrostschutzsicherung	E19	Umgebungstemperatur ist zu niedrig	
Sekundärfrostschutzsicherung	E29	Umgebungstemperatur ist zu niedrig	
Fehler Wassereingangs- und Ausgangstemperatur	E06	Wasserfluss ist zu gering und der Differenz-Druck ist niedrig	Überprüfen Sie den Wasserkreislauf. Ist die Filterpumpe eingeschaltet?
Nieder-Temperatur Schutz	-	Umgebungstemperatur ist zu niedrig	
Fehler Kompressor Überspannungsschutz	E051	Kompressor ist überlastet	Überprüfen Sie, ob das Kompressor-System normal läuft.
Abluft Übertemperaturschutz	P082	Kompressor ist überlastet	Überprüfen Sie, ob das Kompressor-System normal läuft.
Kommunikationsfehler	E08	Kommunikation zwischen Display und Mainboard ist fehlerhaft	Überprüfen Sie die Kabelverbindung und den Anschluss des Displays und des Mainboards.

Fehler-Name	Code	Ursache	Fehlerbehebung
Fehler Frostschutztemperatur-Sensor	P09	Frostschutztemperatursensor ist defekt	Prüfen Sie den Anschluss des Frostschutztemperatursensors. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.
Wasserzufluss Frostschutzsicherung	E05	Wassertemperatur oder Umgebungstemperatur ist zu niedrig	
Fehler EC-Ventilator-Feedback	F051	Lüftermotor läuft nicht richtig	Prüfen Sie ob der Lüftermotor blockiert oder defekt ist.
Drucksensorfehler	PP	Drucksensor ist defekt	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.

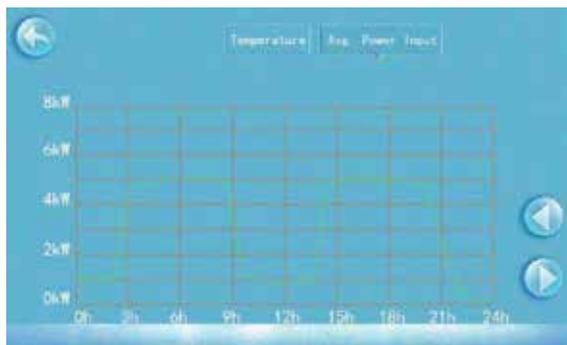
6.1.7 Temperaturkurve

Im Menü »Temperaturkurve« wird die aufgezeichnete Temperaturkurve, sowie der durchschnittliche Stromverbrauch der Schwimmbad-Wärmepumpe angezeigt. Zum Aufrufen des Menüs dient die Taste »Temperaturkurve« im Hauptmenü (► 6.1.1) der Steuerung.

Die Temperaturkurve wird automatisch jede Stunde aktualisiert und kann bis zu 60 Tagen abgespeichert werden. Wird der Strom ausgeschaltet, werden die Daten der letzten Temperaturkurve angezeigt. Eine Speicherung der zwischenzeitlich gemessenen Daten ist nicht möglich.



Anzeige Temperaturkurve



Anzeige durchschnittlicher Stromaufnahme

6.2 Ansteuerung der Umwälzpumpe/ Filteranlage

Es bestehen unterschiedliche Möglichkeiten, die Umwälzpumpe, sowie die Wärmepumpe zu steuern. Nachfolgend werden die 6 am häufigsten angewendeten Varianten beschrieben.

6.2.1 Ansteuerung Umwälzpumpe über Wärmepumpe

Die Umwälzpumpe (max. 1,5 kW Leistung) wird von der Wärmepumpe angesteuert (► siehe Kapitel 4.4.3 »Elektrischer Schaltplan«, Anschlussklemmen 1+2). Wenn die Wärmepumpe heizen muss, wird die Umwälzpumpe eingeschaltet, aber auch abgeschaltet, wenn kein Bedarf für die Wärmepumpe besteht. Bei abgeschalteter Wärmepumpe erfolgt somit keine Umwälzung/Filterung.

6.2.2 Ein-/Ausschalten über den Flow Switch (1)

Über den Flow Switch wird die Wärmepumpe ein- und ausgeschaltet (Fehlercode E03) – Standard in Europa.

Die Wärmepumpe wird z. B. jeden Tag eingeschaltet. Wenn die Umwälzpumpe aus ist, schaltet die Wärmepumpe mit Fehler E03 ab. Wenn die Umwälzpumpe wieder zuschaltet, erlischt E03 und das Heizen wird gemäß Wassereingangs- und Solltemperatur fortgesetzt. Die Zeitschaltuhr (integriert in Pumpe oder separat), kann gemäß der Poolumwälzung und Poolheizung gesetzt werden.

6.2.3 Ein-/Ausschalten über den Flow Switch (2)

Über den Flow Switch wird die Wärmepumpe ein- und ausgeschaltet, indem der Flow Switch mit einem separaten Kabel mit dem Anschluss DI 01 (Fernschaltung EIN/AUS) auf der Controller-Platine PC1001 oder PC 1002 verbunden wird. Wenn die Umwälzpumpe an ist, schließt der Flow Switch. Somit ist der EIN/AUS-Kontakt auf der Platine geschlossen und die Wärmepumpe startet.

6.2.4 Separate Steuerung Umwälzpumpe/ Wärmepumpe

Die Umwälzpumpe und Wärmepumpe werden jeweils über eine eigene Zeitschaltuhr gesteuert. E03 schaltet die Wärmepumpe ab, wenn die Umwälzpumpe aus ist.

6.3 Ansteuerung Umwälzpumpe über Wärmepumpe und Zeitschaltuhr

Mit der Wärmepumpe und einer separaten Zeitschaltuhr kann die Umwälzpumpe gesteuert werden. Über den Kontakt der Wärmepumpe zur Ansteuerung der Umwälzpumpe wird ein Relais angeschlossen, welches die Umwälzpumpe ansteuert. Das Ausgangssignal einer Zeitschaltuhr wird ebenfalls über das Relais angeschlossen. Wenn der Bedarf durch die Wärmepumpe oder der Zeitschaltuhr ausgelöst wird, schließt das Relais und die Umwälzpumpe startet.

6.3.1 Ansteuerung der Pumpen über Zentralsteuerung

Eine Zentralsteuerung schaltet die Umwälzpumpe, sowie die Wärmepumpe ein und aus.

6.4 Ansteuerung über »Wi-Fi Modul«

Die Schwimmbad-Wärmepumpe kann alternativ auch mit einer App über ein Smartphone oder Tablet gesteuert werden. Dazu ist ein Wi-Fi-Modul im Gerät anzuschließen und zu installieren.

HINWEIS



Handbuch »Wi-Fi Modul«

Weiterführende Informationen zur Installation und Steuerung der Schwimmbad-Wärmepumpe über das Wi-Fi-Modul sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

6.5 Inbetriebnahme des Gerätes

Damit die Schwimmbad-Wärmepumpe das Schwimmbad oder den Wellnesspool erwärmen kann, muss die Filterpumpe laufen. Nur dadurch ist eine Wasserzirkulation durch den Wärmetauscher der Schwimmbad-Wärmepumpe gegeben.

Nach Abschluss der Installation folgende Schritte durchführen:

1. Filterpumpe einschalten. Auf Wasserleckagen (z. B. aus Verrohrung, Gerät) kontrollieren und den ungehinderten Durchfluss vom und zum Schwimmbad prüfen.
2. Stromversorgung der Schwimmbad-Wärmepumpe einschalten. Taste »EIN/AUS« am Touchscreen betätigen; der Ventilator der Schwimmbad-Wärmepumpe muss innerhalb weniger Sekunden anlaufen. Darauf achten, dass der Betriebsmodus »Heizen« angewählt ist und kein ALARM-Code angezeigt wird.
3. Wenn die Schwimmbad-Wärmepumpe einige Minuten gelaufen ist: Überprüfen, ob die Luft, die aus dem Ventilator entweicht, kühler ist (zwischen 5-10°C).
4. Bei laufender Schwimmbad-Wärmepumpe die Filterpumpe abschalten. Die Schwimmbad-Wärmepumpe sollte sich automatisch ausschalten und eine Fehlermeldung am Touchscreen anzeigen.

Filterpumpe wieder einschalten. Die Fehlermeldung erlischt, nach Ablauf der Zeitverzögerung (siehe Hinweis) läuft die Schwimmbad-Wärmepumpe wieder an.

5. Am Bypass einen Temperaturunterschied von 2°C zwischen Wassereingang und Wasserausgang einstellen (siehe ► Kapitel 4.5 Verwendung des Bypasses).
6. Schwimmbad-Wärmepumpe und Filterpumpe 24 Stunden laufen lassen, bis die gewünschte Wassertemperatur im Schwimmbad erreicht ist. Wenn dies der Fall ist, schaltet die Schwimmbad-Wärmepumpe automatisch ab. Die Schwimmbad-Wärmepumpe schaltet sich automatisch wieder ein, sobald die Temperatur im Schwimmbadwasser um 0,5°C unter die gewünschte festgelegte Temperatur gefallen ist.

HINWEIS**3-Minuten-Einschaltverzögerung**

Die Schwimmbad-Wärmepumpe verfügt über eine eingebaute elektronische 3-Minuten-Einschaltverzögerung, welche die Komponenten des Steuerstromkreises schützt und das kontinuierliche Ein- und Ausschalten und somit das „Schützflattern“ verhindert.

Diese Zeitverzögerung schaltet die Schwimmbad-Wärmepumpe nach jeder Unterbrechung des Steuerstromkreises nach etwa 3 Minuten automatisch ein. Selbst bei kurzzeitiger Stromunterbrechung wird die 3-Minuten-Einschaltverzögerung aktiviert, so dass die Schwimmbad-Wärmepumpe vor Ablauf dieser Zeit nicht startet.

7 Wartung und Inspektion

Die Wartung und Pflege der Schwimmbad-Wärmepumpe muss zu den vorgegebenen Intervallen, sowie gemäß der Beschreibung in dieser Montage- und Betriebsanleitung, durchgeführt werden. Bei Nichtbeachten dieser Anweisungen erlischt die Garantie.

7.1 Reparatur

Die Reparatur des Geräts darf nur von einem Servicebetrieb, qualifiziertem Fachpersonal oder Vertragshändler durchgeführt werden.

ACHTUNG



Austausch von Verschleißteilen

Beim Einbau von ungeeigneten Bauteilen und Komponenten kann es zu Funktionsstörungen oder Sicherheitsrisiken kommen.

- Beim Auswechseln von Bauteilen und Komponenten, dürfen nur Originalteile oder gleichwertige Teile verwendet werden, d. h. Teile, die denselben Sicherheitsstandard aufweisen! Werden diese Empfehlungen nicht eingehalten, erlischt die Gewährleistung.
- Defekte Bauteile sind nur durch autorisierte Fachhändler zu reparieren!
- MIDAS Pool & Fountain Products GmbH kontaktieren!

7.2 Wartung

GEFAHR





Lebensgefahr durch Stromschlag

Es besteht Lebensgefahr, wenn Personen Wartungsarbeiten an der unter Spannung stehenden Schwimmbad-Wärmepumpe durchführen.

Es kann zum elektrischen Schlag und in der Folge zu schwersten Verletzungen (Herzrhythmusstörungen, Verbrennungen, Blendung) bis hin zum Tod führen!

- Vor Beginn der Wartungsarbeiten muss eine Trennung der Schwimmbad-Wärmepumpe von der Stromversorgung erfolgen!
- Ein beschädigtes Netzkabel ist durch den Hersteller, einen Elektriker oder ähnlich qualifizierten Fachmann auszutauschen!
- Angeschmorte Kabel ersetzen! Isolation aller bewegten Kabel regelmäßig im Rahmen von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten auf Beschädigungen untersuchen!
- Lose Verbindungen beseitigen!
- Arbeiten an der elektrischen Versorgung oder frei zugänglichen stromführenden Einrichtungen nur von Elektro-Fachpersonal, das auch hinsichtlich der Kühlmittel-Handhabung über die erforderliche Kompetenz verfügt, und im ausgeschalteten Zustand durchführen lassen!

7.2.1 Allgemeine Wartung

1. Überprüfen Sie den Wasserzulauf und -ablauf regelmäßig. Stellen Sie sicher, dass zu jedem Zeitpunkt dem System genügend Wasser und saubere Ansaugluft zur Verfügung stehen. Die Leistung und die Zuverlässigkeit der Schwimmbad-Wärmepumpe hängen davon ab.
2. Reinigen Sie den Wärmetauscher - im Besonderen die Lamellen - regelmäßig um einem guten Wärmeaustausch zu erzielen und Energie zu sparen. Die Umgebung der Schwimmbad-Wärmepumpe sollte trocken, sauber und gut belüftet sein.
3. Reinigen Sie den Verdampfer regelmäßig mit einem Staubsauger und achten Sie dabei darauf die Lamellen nicht zu beschädigen.
4. Prüfen Sie alle Teile regelmäßig auf korrekte Funktion. Achten Sie hierbei mittels der Manometeranzeige an der Schwimmbad-Wärmepumpe besonders auf den Druck des Kühlmittelsystems. Das Kühlmittelsystem darf nur durch qualifiziertes Personal oder einen autorisierten Händler gewartet werden.
5. Überprüfen Sie regelmäßig die Stromzufuhr, Versorgungskabel und Anschlüsse. Sollte die Schwimmbad-Wärmepumpe abnormal arbeiten oder es nach verbrannter Luft riechen, dann muss diese umgehend abgeschaltet und für die Überprüfung und Reparatur Fachpersonal kontaktiert werden.
6. Lassen Sie bei längerem Nichtgebrauch der Schwimmbad-Wärmepumpe das Wasser vollständig ablaufen. Bei einer Wiederinbetriebnahme muss die Schwimmbad-Wärmepumpe wieder mit Wasser befüllt werden (siehe ► Kapitel 6.5).
7. Lassen Sie im Winter das Wasser vollständig aus der Schwimmbad-Wärmepumpe und aus dem Wassersystem ablaufen, um ein Einfrieren des Wassers in der Pumpe oder im System zu verhindern. Weitere Informationen zum »Überwintern« sind dem Kapitel 7.3 zu entnehmen.

7.2.2 **Wartung – jährlich**

Diese Maßnahmen müssen einmal jährlich durchgeführt werden, damit die Langlebigkeit und die fehlerfreie Funktion der Schwimmbad-Wärmepumpe gewährleistet bleiben:

- Reinigen des Verdampfers von Hand mittels einer weichen Handbürste oder mittels einer weichen Handbürste und anschließendem Abspülen mit einem Wasserschlauch. **(Warnung: Niemals ein Hochdruckgerät benutzen).**
- Möglich ist auch die Verwendung eines Staubsaugers mit einer Polsterbürste
- Überprüfen der Kondensat-Ableitung auf Verschmutzung oder Verstopfung.
- Überprüfen der Wasser- und Stromanschlüsse auf Beschädigungen.
- Überprüfen der Dichtigkeit:
 - Wasserleckagen innerhalb und außerhalb des Gerätes
 - Dichtigkeit des Kühlmittelkreislaufes, Druckanzeige des Manometers sollte im Stillstand ca. 10 bar anzeigen

7.3 Überwintern (Gerät winterfest machen)

Im Spätherbst/Winter muss das komplette Wasser aus der Schwimmbad-Wärmepumpe und aus dem Wassersystem noch vor den ersten Frost abgelassen werden, um ein Einfrieren des Wassers in der Pumpe oder im System und damit die Zerstörung zu verhindern.

1. Die Schwimmbad-Wärmepumpe muss in den »OFF«(Aus)-Modus geschaltet werden.
2. Zuleitung zur Schwimmbad-Wärmepumpe abstellen. Filterpumpe / Umwälzpumpe abschalten.
3. Bypass-Ventil schließen und Verbindungsschraubteile für Eingang und Ausgang abschrauben. Die Überwurfmutter der Verschraubungen lösen.
4. Wasserleitungen von der Wärmepumpe entfernen. Konstruktionsbedingt kann es durchaus mehrere Minuten dauern, bis der Wasserspiegel im Wärmetauscher bis zur Unterkante des unteren Wasseranschlusses abgesunken ist. Die Anschlüsse für einen längeren Zeitraum offenlassen.
5. Möglichst viel verbliebenes Restwasser aus dem Wärmetauscher beseitigen.
6. Wasser-Eingang und -Ausgang der Schwimmbad-Wärmepumpe mit geeigneten Mitteln verschließen, damit das Eindringen von Fremdkörpern verhindert wird.
7. Abdecken der Schwimmbad-Wärmepumpe mit der Winterabdeckung (Zubehör).

HINWEIS



Garantieanspruch

Der Garantieanspruch verfällt, falls die Winterfestmachung unsachgemäß erfolgt und daraufhin eine Beschädigung der Schwimmbad-Wärmepumpe eintritt.

8 Störungsbeseitigung

8.1 Störungsbeseitigung

Beim Auftreten einer Störung ist die Schwimmbad-Wärmepumpe noch vor der Fehlersuche abzuschalten, zu sichern und Fachpersonal zu informieren.

Die Stromversorgung muss auch im Falle eines ungewöhnlichen Verhaltens der Schwimmbad-Wärmepumpe wie z. B. ungewöhnliche Geräusche, auftretender Geruch oder Rauch sofort getrennt werden.

WARNUNG	
	Verletzungsgefahr durch menschliches Fehlverhalten oder fehlende Qualifikation
	<p>Es bestehen Gefahren durch menschliches Fehlverhalten bei auftretenden Störungen und deren Beseitigung.</p> <ul style="list-style-type: none">• Beim Auftreten einer Störung ist das Gerät abzuschalten, zu sichern und Fachpersonal zu informieren! Nicht versuchen, das Gerät selbst zu reparieren!• Das Analysieren und Beheben von Störungen darf ausschließlich von Fachpersonal (Klimatechniker) durchgeführt werden!• Bei immer wiederkehrenden Störungen ist unverzüglich Fachpersonal zu verständigen! Hersteller kontaktieren, wenn die Störung nicht durch Fachpersonal behoben werden kann!• Der Betrieb mit offensichtlichen Störungen ist in jedem Fall untersagt!

8.1.1 Flüssigkeits-Leckage

Bei ungewöhnlich auftretenden Flüssigkeitsflecken kann es sich um Wasser des Schwimmbades, um Kondenswasser der Schwimmbad-Wärmepumpe oder um austretendes Kältemittel des Heizkreislaufs handeln.

Mögliche Ursachen bei einer erkannten Flüssigkeitsleckage können sein:

- Schlauch (Vorlauf, Rücklauf) ist defekt,
- Verbindungsstellen der Medienführungen sind undicht,
- Pumpe fördert mit zu hohem Fördervolumen und drückt das Medium aus undichten Medienführungen.

Um zu überprüfen, ob es sich bei auftretender Flüssigkeit um Kondenswasser handelt, wird die Schwimmbad-Wärmepumpe ausgestellt, während die Pumpe weiterläuft. Wenn kein Wasser mehr aus der Auffangwanne läuft, handelt es sich um Kondenswasser.

Alternativ kann das ablaufende Wasser auf seinen Chlorgehalt getestet werden. Ist kein Chlor enthalten handelt es sich um Kondenswasser.

9 Anhang

9.1 Entsorgung

Zum Vollzug des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes sind Wärmepumpen dieses Typs unter WEEE-Nr. 54436223 registriert

Nicht mehr benötigte Geräte sind gemäß EU-Richtlinien 2012/19/EG (WEEE) und EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) zum Recyclen bzw. fachgerechter Entsorgung gefährlicher Stoffe und Materialien bei einer Wertstoffsammelstelle abzugeben.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen!



9.2 Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Wenden Sie sich im Falle eines Gewährleistungsanspruchs bitte grundsätzlich an Ihren Fachhändler.

Falls eine Rücksendung erforderlich ist, wird diese durch uns veranlasst. Hierzu stets das ausgefüllte Reklamationsformular mit der von uns vorab vergebenen Vorgangsnummer beifügen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) versandbereit zu stellen.

Notizen

Notizen

Notizen



MIDAS Pool & Fountain Products GmbH
Am Queracker 4a
36124 Eichenzell

Telefon: 06659 91547-0
Telefax: 06659 91547-10
E-Mail: info@midas-gmbh.de
www.my-midas.de